

Kunstgaben zur Konfirmation.

Z Vorzüglich geeignet: *Vom Heiland, ein Buch deutscher Kunst* —
Wilhelm Steinhausen — *Fritz von Uhde* — *Hans Thoma*.

Prof. Dr. KARL BERGER, der bekannte Schillerbiograph, schreibt in der „Deutschen Zeitung“:
 „Alle diese Herrlichkeiten werden der deutschen Familie zu einem unerhört billigen Preise geboten: nur eine einzige Mark kostet jedes Heft. Hier ist ein Unternehmen, das jeder Förderung wert ist. Aber man braucht es nicht zu empfehlen: Solche Gaben gewinnen sich Herz und Hand von selbst. Freude und Schönheit werden mit ihnen einziehen in jedes deutsche Haus; sie werden überall willkommen sein.“

Graphische Kunstanstalt Jos. Scholz in Mainz.

Z Soeben erschien im Kommissionsverlag:

Praktische Ratsschläge für den weinbautreibenden Landwirt von Adolf Beck.

Preis 60 h ord., 40 h bar.

Die Zeitung „Der Deutsche Gastwirt“ schreibt:

Das Schriftchen, das die reife Frucht langjähriger Erfahrungen eines alten Praktikers ist, gibt in gedrängter und gemeinverständlicher Fassung wertvolle Aufschlüsse über Fehler und Krankheiten, die bei Most und Wein vorkommen, ferner darüber, wie solche am besten vermieden oder beseitigt werden können. Ein solcher Leitfaden darf als unentbehrlich bezeichnet werden für jeden weinbautreibenden Landwirt, sowie für Küfer und Gastwirte, überhaupt für jeden am Weinbau und der Weinbehandlung irgendwie Beteiligten.

Der Inhalt gliedert sich in folgende Abschnitte: 1. Rückblick auf die Entwicklung des Weinbaues. 2. Die Weinlese. 3. Die Gärung. 4. Gärungserreger. 5. Reinzuchtlese. 6. Über Trauben, Most und Jungweine. 7. Frühwerden der Weine. 8. Klärung der Weine. 9. Beurteilung der Weine. 10. Die Behandlung des Weines beim Verbrauch: a) Wein in Fässern, b) Flaschenweine. Anhang.

Zu beziehen von:

Gustav Roth, Buchhandlung,
Offenburg i/B.

Europäische Modenzeitung.

Beobachter der Herrenmoden.

Universal-Modenzeitung.

Moden-Telegraph.

Moden-Post.

Le Parisien. Grande édition.

Le Parisien. Petite édition.

Heute gelangte Nr. 4 pro II. Quartal zur Versendung; noch ausstehende Bestellungen erbitten wir uns schleunigst, da wir unverlangt nicht versenden.

Dresden-N., 20. März 1909.

Expedition d. Europ. Modenzeitung
(Klemm & Weisk).

Z Zum Semesterwechsel!
**Repetitorium des gesamten
 römischen Rechts** unter kurzer
 Berücksichtigung des gemeinen und
 modernen Rechts von Assessor Artur
 Kulow (in Leipzig). XII und 326 Seiten
 Oktav. Preis gebunden M 6.—

Da es kein Repetitorium des römischen Rechts unter Berücksichtigung des gemeinen und modernen Rechts gibt, so wie es zurzeit im Examen verlangt wird, so hat sich der Herausgeber, als langjähriger Repetitor, die Aufgabe gestellt, solch kurzgefasstes, übersichtliches und leichtverständliches Buch zu schreiben.

Dasselbe wird den Studierenden bei der Vorbereitung zum Examen und der Anfertigung der sogenannten Praktikarbeiten recht gute Dienste leisten.
 W. Kohlhammer's Verlag, Stuttgart.

Z Rascher & Cie., Verlagsbuchhandlung in Zürich.

Die Frankfurter Zeitung

schreibt am Schlusse eines Leitartikels über die in unserm Verlage erscheinende Zeitschrift

Wissen und Leben

„So unvollständig aber unsere Aufzählung sein musste, von der glücklichen Anlage, dem vielseitigen Inhalt und dem freien Geiste der Zeitschrift, hat sie doch wohl Zeugnis abgelegt.“

Probenummern liefern wir Ihnen gern gratis und franko.

Amateur-Photographie.

Dr. E. Vogel's Taschenbuch der Photographie. Ein Leitfaden für Anfänger und Fortgeschrittene. Bearbeitet von P. Hanneke. 19. und 20. verbesserte Auflage. 67.—74. Tausend. Mit 131 Textfiguren, 29 instruktiven Tafeln und 21 Bildvorlagen. In rotem Leinenband M 2.50. Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %. 7/6 Exemplare für M 10.—.

Verdienst am Exemplar M 1.07.

— Dauernd verkäuflich. —

Verlangen Sie Probehefte — kostenlos — der reich illustr. Halbmonatsschrift

Photographische Mitteilungen.

Gustav Schmidt,
Verlag für fotogr. Literatur,
Berlin W. 10.

Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

Rückständige Bestellungen auf Lieferungen und Bände von Gustav Freytags gesammelten Werken, 2. Auflage, bitte bis 15. Mai d. J. aufzugeben, da ich später voraussichtlich Ergänzungen nicht mehr vornehmen kann.

Leipzig, 20. März 1909.
S. Hirzel.

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w. bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.